

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Nicole Bauer, Frank Sitta, Dr. Gero Clemens Hocker, Carina Konrad, Karlheinz Busen, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Hagen Reinhold, Judith Skudelny, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Erschließung alternativer Eiweißquellen mittels Insektenproteinen

Der Bedarf an Proteinfuttermitteln ist in Deutschland wesentlich höher als die Produktion. Um den Engpass zu decken, werden vornehmlich Sojaerzeugnisse importiert. Alternative Eiweißquellen werden auch angesichts der weltweit rasant steigenden Weltbevölkerung dringend gesucht. Innovative Unternehmen verbinden die Produktion von wertvollem tierischem Eiweiß aus Insektenlarven mit Reststoffen, die sonst lediglich als Abfälle entsorgt würden – und stellen so ein weiteres Glied in der Kreislaufwirtschaft dar. Für eine bessere Klimabilanz und einen besseren Versorgungsgrad mit heimischen Rohstoffen wäre es aus Sicht der Fragesteller zielführend, auch hierzulande Insektenmehl zu produzieren und als Futtermittelkomponente zu verwenden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Zahlen liegen der Bundesregierung hinsichtlich der Produktionsmengen von Insektenproteinen in der Bundesrepublik Deutschland vor?
2. Welchen Mehrnutzen sieht die Bundesregierung darin, Insekten als Eiweißquellen für die Nutz- und Haustierfütterung zu nutzen insbesondere im Hinblick auf die deutsche CO₂-Bilanz und das Pariser Klimaabkommen?
3. Welche Umwelteffekte sieht die Bundesregierung bei der Produktion von Insektenproteinen insbesondere im Vergleich zur Produktion von pflanzlichem Eiweiß?
4. Welche Forschungsprojekte hat die Bundesregierung zu dem Thema „Insektenproteine“ gefördert insbesondere bei welchen die Auswirkungen der Fütterung von Insektenmehl auf Nutztiere und Konsumenten besser erforscht werden (bitte Projekttitel, Projektnummer und Fördersumme nennen)?

5. Welche Forschungsprojekte hat die Bundesregierung zum Einsatz von Insektenmehl zur humanen Ernährung gefördert, und welche gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung?
6. Welche Haushaltsmittel stellt die Bundesregierung für die Forschung an Insektenproteinen im Haushaltsentwurf 2020 zur Verfügung?
7. Für welche Nutztierarten sind bereits heute nach Kenntnissen der Bundesregierung auf Insekten basierende Futtermittel zugelassen, und auf welcher Rechtsnorm basiert diese Zulassung?
8. Was unternimmt die Bundesregierung, insbesondere auf EU-Ebene, um die Verwendung von Insektenmehl als Futtermittel rechtssicher zu gestalten?

Berlin, den 6. November 2019

Christian Lindner und Fraktion